

Ondrej Dupal, charismatischer Firmengründer, Geschäftsführer, Mitkonstrukteur und Testpilot bei Gradient, schüttelt bedächtig den Kopf. Nein, der neue Montana hat nichts mit dem Vorgänger Delite, dem Golden 2, dem Bright 3 oder sonst einem Flügel aus der Gradient Palette zu tun. Im Gegensatz zum Delite, der ja ein „leichter“ Golden 1 war, hat das Gradient Team eine völlige Neukonstruktion realisiert und alle Parameter in der Entwicklung auf einen speziellen Leichtschiem abgestimmt. Dabei ist es gelungen, gegenüber dem Vorgänger nochmals fast ein halbes Kilogramm abzuspecken! Zur Zeit sind die Größen 24, 26 und 28 mit LTF 1-2 und EN B homologiert, und decken einen gesamten Startgewichtsbereich von 65-110 kg ab. Die allermeisten „Gewichtsbedürfnisse“ sollte dieser Gewichtsbereich abdecken. Für den Montana 22 und 30 ist zur Zeit keine Homologation geplant. Unser Testschiem war der Montana 26, also die mittlere Größe.

Konstruktion, Verarbeitung

Noch ein Wort zu den Größen: Im Gegensatz zu anderen Herstellern im Leichtschiemsegment wurde beim neuen Montana nur ein geringes „Downsizing“ betrieben. Gegenüber den 26er-Größen von Golden 2 und Delite „fehlt“ dem Montana gerade mal etwa ein Quadratmeter (sowohl projiziert wie auch ausgelegt). Dementsprechend wurde aber auch der Startgewichtsbereich leicht nach unten korrigiert: Während die 26er-Größen von Delite und Golden 2 einen Startgewichtsbereich von 80-100 kg aufweisen, reicht der Montana 26 von 75-95 kg. Packt man den Montana das erste Mal aus, ist man zuerst mal verblüfft! Die nur 4,2 kg und das geringe Packmaß sind auf den ersten Blick nicht erklärbar. Das Tuchmaterial liegt mit einem Mix aus 36 g/m² und 40 g/m² im moderaten und „langlebigen“ Bereich. Bei den Leinen sind zumindest die Stammeinen ummantelt, und auch bei den Tragegurten verzichtet Gradient auf abenteuerliche Leichtkonstruktionen und verwendet schmales Standardgurtband.

Das Geheimnis der Gewichtsreduzierung liegt beim Montana wohl im Know how von gewichtssparender Bauweise, die Gradient bei allen Modellen verfolgt: So ist ein „normaler“ Golden 2 oder Aspen 2 mit 5,3 kg auch nicht wirklich schwer. Und selbst die Hochleistungsmaschine Avax XC 2 wiegt nur 5,5 kg.

Allgemein ist wohl eine gute Mischung aus gewichtssparenden Maßnahmen für die „Leichtigkeit“ des Montana verantwortlich. Im speziellen dürften neben dem Tuchmix und den dünnen Tragegurten die unummantelten Topleinen, der sparsame Einsatz von Mylar im Segelinneren sowie ein kluges Leinenkonzept ins Gewicht fallen. Letzteres besticht durch ein „unechtes“ 3-Ebenen-System (3 Stammeinenebenen, aber D-Ebene bei den Topleinen), wobei die Gesamtleinenlänge beim Montana gegenüber dem Delite nochmals um mehr als 20 m verringert werden konnte.



„Spielzeug“ Montana: Wie ein Kite im Windfenster

Pflichtenheft

Pflichtenheft:

Entwicklung eines reinen Leichtschiem-Allrounders mit hohem Sicherheitspotential (EN B, LTF 1-2) und direktem Handling.

Eingesetzte Mittel:

- nur moderates Leichttuch für langen Haltbarkeit
- spezielle Grundform, Profil, Kappenkrümmung und eigenes Leinenkonzept

Während der Entwicklung entdeckt und gefördert:

Wir waren erstaunt über den breiten Einsatzbereich dieses Flügels.

Konstruktion

- Tragegurtebenen:** 3 4
- Leinenebenen:** 3 4 5
- Leinengalerien:** 1 2 3
- Ohrenanlegehilfen:** ja (geteilte A-Gurte)
 nein
- Schmutzauslaßöffnungen:** ja nein
- Sonstiges:** teilweise unummantelte Wettkampfleinen

Herstellerinfos

Importeur D/A: Turnpoint Fastline GmbH
D-83071 Stephanskirchen
Tel. +49 (0)8036/9088261
www.turnpoint.de
info@turnpoint.de

Importeur CH: NOOG GmbH - Postfach 367
CH-7004 Chur
Tel. +41 (0)815330151
www.noog.ch, info@noog.ch

Produktion: Gradient/CZ
Konstrukteur: Vaclav Sykora, Ondrej Dupal
Testpiloten: Ondrej Dupal, David Bzirsky, Milan Kamenicek

Foto: Markus Zimmermann